



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202105_008 / Wetterverhältnisse 1934

Rodersdorf, zur Zeit der Eisheilgen 2021 / E. Flükiger

Die Eisheilgen sowie das Jahreswetter 1934 (im Kanton Solothurn)

[Auszug aus Wikipedia:](#)

In der katholischen Kirche Norddeutschlands gilt Mamertus als erster Eisheiliger, in der katholischen Kirche Süddeutschlands, der Deutschschweiz und Österreichs Pankratius. „Eismänner“ bezeichnet meist nur Pankraz, Servaz und Bonifaz, die „Kalte Sophie“ wurde beigefügt. Dies kann damit gedeutet werden, dass die manchmal von Norden herkommende Kaltluft in Süddeutschland etwa einen Tag später eintrifft, wenn sie bis dorthin streicht.

- ✚ [Mamertus](#) (5. Jhd.), Erzbischof von [Vienne](#) – 11. Mai (jK)
- ✚ [Pankratius](#) (3./4. Jhd.), Märtyrer – 12. Mai (jK)
- ✚ [Servatius](#) (4. Jhd.), Bischof von [Tongeren](#) – 13. Mai (jK)
- ✚ [Bonifatius](#) (3./4. Jhd.), Märtyrer – 14. Mai (jK)
- ✚ [Sophia](#) (3./4. Jhd.), Märtyrerin – 15. Mai (jK)

Die Namenstage beziehen sich auf den [Julianischen Kalender](#). Wegen der [Kalenderreform](#) 1582 liegen diese Tage im [Gregorianischen Kalender](#) (gK) rund 10 Tage nach den Namenstagen.

Die Kälte und das garstige Wetter sind möglicherweise noch nicht vorbei. ☹️

Wie die Wetterverhältnisse übers Jahr 1934 im Kanton Solothurn waren, ist in einer Dokumentation von [e-periodica der ETH](#) Zürich nachzulesen:

Im Januar herrschte eine milde Witterung mit öfteren Niederschlägen in Form von Regen und Schnee. Vom 21. an bis zum Monatsende blies eine scharfe Bise. Die erste Woche des Monats Februar brachte sehr '302 Jahrbuch für Solothurnische Geschichte' niedrige Temperaturen, das Temperaturmittel und die Niederschlagsmengen waren für den ganzen Monat unter normal. Der März zeigte normale Temperaturen, jedoch viele trübe Tage und einen Überschuss an Niederschlägen. Der April ist zu den wärmsten der letzten 70 Jahre zu zählen, die Abweichung des Monatsmittels der Temperatur liegt bei + 3 Grad. Die Bewölkung und die Niederschläge waren sehr gering. Ähnlich gestaltete sich die Witterung auch im Monat Mai. Die erste Juniwoche war trübe und regnerisch, anschließend folgte schönes, gewitterhaftes Wetter. In der zweiten Monatshälfte traten die ersehnten starken Niederschläge auf. Die Trockenperiode vom Frühjahr bis in den Juni beeinträchtigte die Kulturen stark und verursachte einen empfindlichen Heuerausfall. Der Juli war im Mittel warm, trocken und hell. Im August war das Monatsmittel der Temperatur etwas zu tief, die Niederschläge zu häufig und zu reichlich. Die Witterung des Monats September kennzeichnet sich als mild, heiter und trocken, den gleichen Witterungscharakter weist auch der Oktober auf. Die Monate November und Dezember waren, einige kalte Tage ausgenommen, sehr schön, heiter und warm. Unter 1500 Meter Meereshöhe hat sich eine Schneedecke erst nach Neujahr eingestellt.

In diesen Aufzeichnungen sind Parallelitäten zu heute zu erkennen. Klimawandel?
